

Punkt für Punkt...

GUTE ARBEIT IN SACHSEN-ANHALT



GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt

Gesundheit im Betrieb

„Wann macht Arbeit krank, wann ist Arbeit gesund?“

Zukunftsfähige Arbeit aktiv gestalten!

Tagungsdokumentation

Fachtagung am 16.08.2016 in Halle (Saale)
und am 17.08.2016 in Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Das Projekt "GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt" ist eine sozialpartner-schaftliche Initiative mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.



Am 16. und 17. August 2016 fanden in Halle und Magdeburg zwei Fachtagungen mit dem Titel "Wann ist Arbeit gesund, wann macht Arbeit krank?" statt. Die Teilnehmenden und die Aktiven diskutierten im Rahmen des Projekts "GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt" zum Themenfeld Gesundheit im Betrieb Fragen zur Bedeutung von Verhältnis- und Verhaltensprävention auf betrieblicher Ebene.



Frau Dr. Stefanie Bohley vom IMEBI der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität stellte Untersuchungen zu den Risiken von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Sachsen-Anhalt vor. In Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und der immer steigenden Lebensarbeitszeit sehen sich Betriebe ganz neuen Herausforderungen bei der Unterstützung der Beschäftigten zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit gegenüber.

Der Erhalt der Arbeitsfähigkeit stand im Mittelpunkt des Referats von Herrn Tobias Reuter. Die Professionalisierung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) eingebettet im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ist das Ziel des Arbeitsfähigkeitscoachings. Die zentrale Aufgabe des BEM ist der Erhalt des Arbeitsplatzes.

Der "Arbeitsfähigkeitscoach" betreut BEM-Berechtigte in einem Dialogprozess zweier gleichberechtigter Partner. Das Haus der Arbeitsfähigkeit dient im Dialog als strukturierendes Instrument.



Der Nachmittag diente dem Austausch der Teilnehmenden. In Gruppen begab man sich in die Diskussion zu den Inputreferaten. Frau Dr. Bohley stand für Nachfragen zur Verfügung und bot die Möglichkeit an einem Herzinfarktrisikotest teilzunehmen. Herr Reuter gab detaillierte Ausführungen an Hand von Praxisbeispielen zur Tätigkeit des "Arbeitsfähigkeitscoachs" im Betrieb. Darüber hinaus standen Frau Kupzok/Herr Bethke von der AOK Sachsen-Anhalt und Herr Degenhardt von der NOVITAS BKK Rede und Antwort zu den Unterstützungsleistungen der jeweiligen Krankenkassen bezüglich eines umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagements.



Die traditionsreiche Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle - die "Halloren" gaben Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Gewerke des Salzsieder-Handwerkes.



In Magdeburg konnten sich die Teilnehmenden mit dem Instrument der Stressampel einem psychologischen Test zum Stresserleben unterziehen. Dies ist ein Angebot der Firma Herz & Beck GbR - Psychologische Trainings und Beratung und dient dem Einstieg in das Thema Stress- und Zeitmanagement.



Weitere Impressionen:

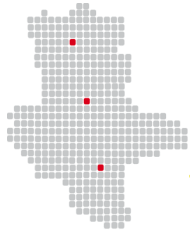


Weitere Impressionen:



Vielen Dank an alle Teilnehmenden für das Interesse und die Referierenden, sowie die Präsentatoren in den Arbeitsgruppen.

Das Projekt "GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt" ist eine sozialpartnerschaftliche Initiative mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.



Punkt für Punkt...

GUTE ARBEIT IN SACHSEN-ANHALT



Unser Kontakt:

Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH
Projekt „GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt“
Eisenbahnstraße 3
06132 Halle (Saale)

Email: gute-arbeit@qfc.de
Tel.: (0049) 345 217 68 42



SACHSEN-ANHALT

Das Projekt "GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt" ist eine sozialpartner-schaftliche Initiative mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

